

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 12. Dezember 1904.)

An die Kosten der Ausführung nachstehend verzeichneter Bodenverbesserungen im Kanton Freiburg werden, unter Voraussetzung mindestens gleicher kantonaler Leistungen, Bundesbeiträge wie folgt zugesichert:

1. Herrn Louis Mossu in Broc an die zu Fr. 2751 veranschlagten Kosten der Entwässerung von 2,7512 ha. Weide „En Joux“, sowie der Erstellung einer Düngerbewässerung: 20 %/o, im Maximum Fr. 550. 20;
 2. Herrn August Morand in Bulle an die zu Fr. 1260 veranschlagten Kosten der Entwässerung von 2,4716 ha. der Weide „Les Neyremonts“, 20 %/o, im Maximum Fr. 252;
 3. den Herren Lucien und Alexander Tornare in Charmey an die zu Fr. 3892. 16 veranschlagten Kosten von Räumungsarbeiten auf 12,8072 ha. der Weide „La Gueyre“, 20 %/o, im Maximum Fr. 778. 40.
-

Dem Kanton Graubünden werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. an die Kosten für die im Scharansertobel bei Fürstenau auszuführenden Wiederherstellungs- und Ergänzungsarbeiten (Voranschlag Fr. 30,000), 50 %/o, im Maximum Fr. 15,000;
 2. an die Kosten für die an der Val Pischha und Val Blaua bei Fürstenau auszuführenden Verbauungsarbeiten (Voranschlag Fr. 20,000), 50 %/o, im Maximum Fr. 10,000.
-

(Vom 15. Dezember 1904.)

Der Bundesrat hat beschlossen, in Anbetracht, daß in der gegenwärtigen Jahreszeit in den Operationen in der Mandchurei ein längerer Stillstand eintreten dürfte, die im März ds. Js. auf den russisch-japanischen Kriegsschauplatz zur japanischen Armee

abgeordnete schweizerische Mission, bestehend aus den Herren Infanterieoberstlieutenant Gertsch und Hauptmann im Generalstab Vogel, zurückzuberufen.

(Vom 19. Dezember 1904.)

Die Eröffnung des regelmäßigen Betriebes der Strecke Château d'Oex-Gstaad der Montreux-Berner Oberlandbahn wird auf Dienstag den 20. Dezember gestattet.

Dem zum Konsul der Niederlande für die Kantone Genf, Neuenburg, Freiburg, Waadt und Wallis mit Sitz in Genf ernannten Herrn E. H. Le Royer, Fürsprech in Genf, wird das Exequatur erteilt.

Vorgängig der Beschlußfassung über das Schultableau 1905 werden folgende Schulen und Kurse der Infanterie im Frühjahr 1905 festgesetzt:

- A. Wiederholungskurs für Nachdienstpflichtige des Infanterieregiments 32 und der Schützenkompagnie II/8: vom 31. Januar bis 17. Februar in Bellinzona.
 - B. Erster Vorkurs für Infanterietrompeterrekruten der II., VI., VII. und VIII. Division: vom 25. Januar bis 25. Februar in Zürich.
 - C. Schießschule Nr. 1 für Offiziere. Deutschsprechende Offiziere. Lieutenants: vom 10. Februar bis 11. März. Stabsoffiziere und Hauptleute: vom 27. Februar bis 10. März. Nachdienstpflichtige Auszugsmannschaft: vom 23. Februar bis 11. März in Wallenstadt.
 - D. Zentralschule Ia für Oberlieutenants und Lieutenants aller Waffen: vom 10. Februar bis 24. März in Thun.
 - E. Bildungsschule für Stabssekretäre: vom 8. Februar bis 1. März in Thun; in Verbindung damit: Wiederholungskurs für Stabssekretäre: vom 16. Februar bis 1. März in Thun.
-

Den Kantonen, die pro 1904 Auslagen zur Förderung der Hagelversicherung gemacht haben, wird die Hälfte der Beträge

vergütet, die von ihnen für Policekosten, sowie für Beiträge an die Prämienszahlungen der Versicherten verausgabt worden sind. Es beziehen demnach:

1. Zürich	Fr.	21,992. 82
2. Bern	"	28,688. 71
3. Luzern	"	10,014. 62
4. Schwyz	"	1,116. 98
5. Obwalden	"	437. 04
6. Nidwalden	"	656. 27
7. Zug	"	1,604. 86
8. Freiburg	"	3,360. 13
9. Solothurn	"	5,880. 03
10. Baselstadt	"	419. 15
11. Baselland	"	5,320. 28
12. Schaffhausen	"	5,169. 69
13. Appenzell A.-Rh.	"	756. 63
14. St. Gallen	"	10,342. 30
15. Aargau	"	22,076. 49
16. Thurgau	"	9,938. 11
17. Waadt	"	5,919. 03
18. Neuenburg	"	14,832. 85
19. Genf	"	11,241. 86
Total		Fr. 159,767. 85

Wahlen.

(Vom 19. Dezember 1904.)

Militärdepartement.

Instruktoren I. Klasse der Infanterie:

Major Hans Staub, von Hirzel, in Zürich.
 Major Leo Dormann, von Rapperswil, in Bern.
 Major Fritz Stahel, von Villnachern, in Chur, alle drei bisher Instruktoren II. Klasse.

*Post- und Eisenbahndepartement.***Postverwaltung.**

Posthalter, Briefträger und Bote in La Plaine (Genf):	Josef Meyer, von Gettnau (Luzern), Briefträgerchefgehilfe in Genf.
Postverwalter in Meiringen:	Rupert Schiffmann, von Luzern, Postcommis in Meiringen.
Posthalter und Briefträger in Wasen (Bern):	Gottfried Schärer, von Wasen (Bern), Postgehülfe daselbst.
Posthalter und Briefträger in Unterneuhaus:	Johannes Murbach, von Gächingen (Schaffhausen), Landwirt in Unterneuhaus-Wilchingen.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist und Telephonist in Wasen bei Sumiswald:	Gottfried Schärer, von und in Wasen.
Telegraphist in Dietikon:	Heinrich Peter, von Dietikon, Posthalter und Telephonist daselbst.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1904
Année	
Anno	
Band	6
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.12.1904
Date	
Data	
Seite	667-670
Page	
Pagina	
Ref. No	10 021 264

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.